

Newsletter

Nr. 38

Newsletter Herausgeber:

Geschäftsbereich Soziales und Generationen / Stabsstelle Integration & Flüchtlinge
Drachenfelsstraße 9-11
53639 Königswinter
Tel.: 02244/ 889-355
integration@koenigswinter.de

15. Mai 2019

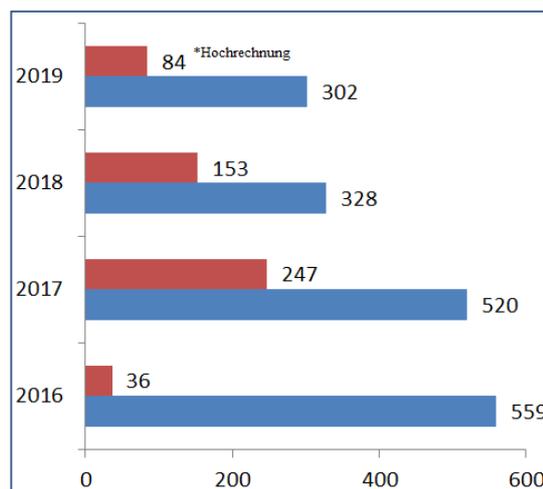


Zahlen und Fakten

Königswinter

Am 10. Mai 2019 lebten in der Stadt Königswinter 302 Menschen mit Fluchtgeschichte in unseren Unterkünften. In der Tabelle sehen Sie die Entwicklung seit 2016 mit der Anzahl derjenigen Menschen, die in städtischen Einrichtungen in den Jahren wohnen und wohnten (blau) und derjenigen, die jährlich ausgezogen sind (*2019 Hochrechnung).

Asylsuchende aus der Türkei stehen auf Platz 4 der Schutzsuchenden hinter Syrien; Nigeria und dem Irak. Aktuell wohnen 9 türkische Asylsuchende in den städtischen Unterkünften, weitere 2 haben 2019 diese bereits verlassen.



Rundumblick: Integration voranbringen

Während die Zahl der Neuzuweisungen an die Kommune im zweiten Jahr in Folge konstant zu bleiben scheint, ziehen mehr Familien mit Migrationsgeschichte nach Königswinter durch Familiennachzug. Die zuerst angekommenen Familienpartner haben sich oft schon recht gut integriert, sind in

Arbeit oder auf dem Weg in die Ausbildung. Jetzt sind neue Ansätze, Anlaufpunkte und ehrenamtliche Projekte insbesondere für die Frauen und Kinder wichtig, damit auch deren Integration langfristig gelingt.

Schul- und Kindergartenplätze, Deutschkurse, Hausaufgaben- und Familienhilfe stehen jetzt ganz vorne an. Dies verdeutlicht sich in der Tabelle der Asylanträge des BAMF: Auszug (Tabelle rechts) aus den statistischen Zahlen des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge:

„Im Zeitraum Januar bis April 2019 waren 73,5% der einen Asylerstantrag stellenden Personen jünger als 30 Jahre, 47,6% waren minderjährig, 57,7% aller Erstantragstellenden waren männlich.“

Altersgruppen	insgesamt	
bis unter 4 Jahre	14.041	27,3%
von 4 bis unter 6 Jahre	1.548	3,0%
von 6 bis unter 11 Jahre	3.658	7,1%
von 11 bis unter 16 Jahre	3.270	6,4%
von 16 bis unter 18 Jahre	1.950	3,8%
von 18 bis unter 25 Jahre	7.724	15,0%
von 25 bis unter 30 Jahre	5.545	10,8%
von 30 bis unter 35 Jahre	4.600	9,0%
von 35 bis unter 40 Jahre	3.294	6,4%
von 40 bis unter 45 Jahre	2.180	4,2%
von 45 bis unter 50 Jahre	1.418	2,8%
von 50 bis unter 55 Jahre	920	1,8%
von 55 bis unter 60 Jahre	592	1,2%
von 60 bis unter 65 Jahre	367	0,7%
65 Jahre und älter	263	0,5%
Insgesamt	51.370	100,0%

Quelle: http://www.bamf.de/SharedDocs/Anlagen/DE/Downloads/Infothek/Statistik/Asyl/aktuelle-zahlen-zu-asyl-april-2019.pdf?__blob=publicationFile (Seite 8)

Nach wie vor benötigen sie unsere Hilfe. Zwar gibt es genug Anlaufstellen und Unterstützer, aber den Weg dorthin zu finden ist nicht immer einfach. Sie können sich daher jederzeit gerne selbst oder mit Menschen mit Migrationsgeschichte bei Fragen oder Bedarfen bei der Stadt Königswinter, Stabsstelle Integration & Flüchtlinge, Sabine Bembenek, Tel. 02244-889355 telefonisch oder per E-Mail an integration@koenigswinter.de, melden. Wir vermitteln Ihnen alle notwendigen Kontakte unserer Kooperationspartner und weiterer Anlaufstellen zu allen relevanten Themen. Oft können auch schon unsere Sozialarbeiter auf kurzem Wege unterstützen oder Lösungen aufzeigen. Kommen Sie gerne auf uns zu.

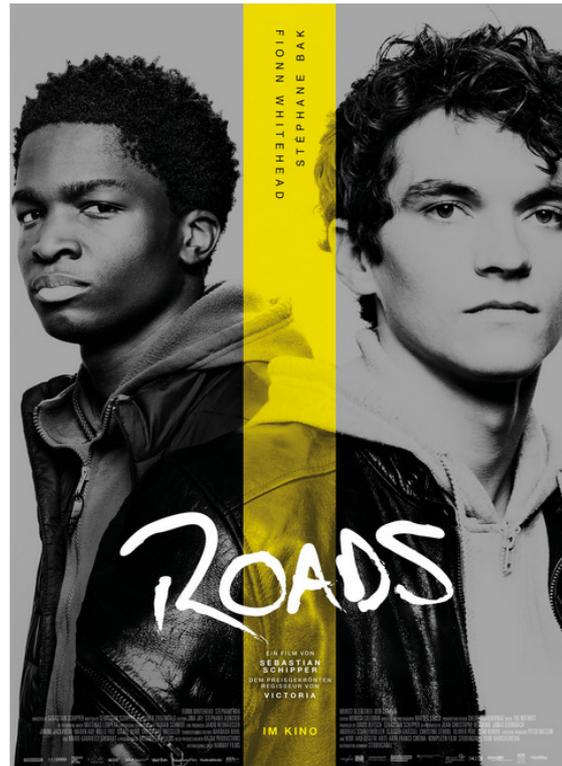


Filmvorführung ROADS

Publikumspremiere in Köln

Drei Jahre nach dem sensationellen Erfolg von VICTORIA schickt Regisseur Sebastian Schipper in ROADS zwei Achtzehnjährige auf einen ebenso aufregenden wie bewegenden Trip durch Europa. ROADS erzählt von einer bedingungslosen Freundschaft zweier Jugendlicher – angesiedelt in einer Welt, die sich im radikalen Umbruch befindet. Veranstaltungsinformationen finden Sie

[hier](#):



Quelle: <https://www.kas.de/web/bundesstadt-bonn/veranstaltungen/detail/-/content/filmvorfuehrung-roads>.

Noch vor dem offiziellen Kinostart am 30. Mai präsentiert Studiocanal in Kooperation mit der Konrad-Adenauer-Stiftung Bonn e.V. die Publikumspremiere von ROADS in Anwesenheit des Regisseurs Sebastian Schipper im Cinenova in Köln. Karten sind im VVK und an der Abendkasse erhältlich. **Wenn Sie sich über die Online-Anmeldung registrieren, erhalten Sie an der Abendkasse eine von 50 Karten aus unserem Kontingent.** Zum Filmtrailer gelangen Sie [hier](https://www.youtube.com/watch?v=IFqhHAcpxFs):

Handlung

„Der 18-jährige William (Stéphane Bak) aus dem Kongo versucht die Grenze nach Europa zu überwinden, um dort seinen verschollenen Bruder zu suchen. In Marokko trifft er zufällig auf den gleichaltrigen Briten Gyllen, der das Luxus-Wohnmobil seines Stiefvaters entwendet hat und damit dem Familienurlaub entflohen ist. Die beiden werden zu perfekten Verbündeten: Getrieben von Abenteuerlust sowie einer großen Sehnsucht bahnen sie sich ihren Weg durch Europa. Während die Männer auf ihrer Reise immer stärker zusammenwachsen, werden sie mit Entscheidungen konfrontiert, die nicht nur ihr eigenes Leben nachhaltig beeinflussen.“ Quelle: <https://www.kas.de/web/bundesstadt-bonn/veranstaltungen/detail/-/content/filmvorfuhrung-roads>

„Mathematik für Migranten in Ausbildung“ geht an den Start

In Königswinter ist der Deutschunterricht im Grenzenlos im März gestartet, nun findet auch in Bad Honnef das erste Treffen für Menschen mit Migrationsgeschichte statt, die sich in Ausbildung befinden und Unterstützung brauchen. Nach dem Motto „Angebot und Nachfrage“ möchte man insbesondere den Menschen helfen, die auf dem Weg der Integration keine Unterstützung oder Förderung durch staatliche Stellen erhalten. Mehr dazu finden Sie [hier](#).



LEBENSREIHE
VERBÜRGT
BAD HONNEF



JMD
JUGEND
MIGRATIONSDIENST
RHEIN-SIEG-KREIS RRH.



katholische
jugendagentur
Bonn

Einladung zum Vortreffen für Mathe - Nachhilfe

*Sie befinden sich in Ausbildung
und benötigen Unterstützung im Fach Mathematik?*

Dann kommen Sie zu uns!

Wann: Freitag, 24.05.2019 um 18 Uhr

Wo: im Rathaus, Rathausplatz 1, in 53604 Bad Honnef

Wir freuen uns auf Sie und Euch!

EHRENAMT IST EHRENSACHE!

Zwei besondere Angebote für Inhaber der Ehrenamtskarte in NRW

1. Bonner Bäder beteiligen sich am Projekt Ehrenamtskarte NRW

Zum 1. März 2019 ist in Bonn ein neuer Bädertarif in Kraft getreten. Inhaberinnen und Inhaber der Ehrenamtskarte können die Bonner Bäder zum ermäßigten Eintrittspreis von 2,50 € (statt 4,00 €) nutzen. Auch Mehrfachkarten sowie Zeitkarten (Saisonkarten für die Freibäder) können zum ermäßigten Preis erworben werden. Die Bäder der Stadt Bonn sind:

Ennertbad	Frankenbad	Hardtbergbad	Melbbad
Panoramabad	Römerbad	Beueler Bütt	Bonn-Friesdorf



Ansprechpartner für Inhaber/innen der Ehrenamtskarte ist **Marc Wester** (Sport- und Bäderamt der Bundesstadt Bonn) Tel. 0228/773275, sportamt@bonn.de.

Quelle: <http://www.ehrensache.nrw.de/aktuelles/bonn/index.php>

Die Landesregierung
Nordrhein-Westfalen



2. Bat Out Of Hell – Das Musical: 2 Tickets zum Preis von 1

Freuen Sie sich auf das Stück zum Hit-Album von Rocklegende Meat Loaf und auf die zeitlosen Klassiker wie „I'd Do Anything For Love“ und „Bat Out Of Hell“. Eine Hörprobe zum Musical „Bat Out Of Hell“ finden Sie hier:

<https://www.youtube.com/watch?v=TxtKF0ue-sA>



Inhaber/innen der Ehrenamtskarte haben die Möglichkeit **2 Tickets zum Preis von 1 zu buchen**. Das Angebot gilt für ausgewählte Vorstellungen bis **Ende Juli 2019**. – Solange der Vorrat reicht. Buchungen und Terminübersicht der buchbaren Vorstellungen online unter: www.musicals.de/obsidian oder telefonisch unter der Rufnummer: 01805 114113 (0,14 €/Min. aus dem dt. Festnetz. Mobilfunktarife abweichend) **Stichwort: Obsidian.**

Die Handlung:

Rockig, bombastisch, episch und es wird höllisch gut. Die Show „Bat Out Of Hell – Das Musical“ ist wirklich etwas ganz Besonderes: wie kein anderes Live-Event kann man hier die unbändige Energie des Rocks mit der unvergleichlichen Magie des Musicals live erleben.



**Alle Rabatte werden auf den reinen Ticketpreis gewährt. Es fallen auf den rabattierten Ticketpreis 15 % Vorverkaufsgebühr (UVP), 2 € Buchungsgebühr und 5 € ticketbezogener Gebühren pro Ticket an. Pro Auftrag fällt zusätzlich eine Pauschale für Versand (4,90 €) oder Hinterlegung (2,90 €) an, die Zustellung per ticketdirect oder Mobile Ticket ist gebührenfrei. Schnell Buchen! Nur solange der Vorrat reicht. Keine Kombination mit anderen Ermäßigungen möglich. Kein Einlass für Kinder unter 6 Jahren. Änderungen vorbehalten. Weitere Informationen: www.stage-entertainment.de*

Weitere Informationen zur Ehrenamtskarte in Königswinter erhalten Sie hier: <https://www.koenigswinter.de/de/ehrenamtskarte.html> oder telefonisch unter



02244 889-339 bei **Elisabeth Zimmer**, Servicebereich Soziale Einrichtungen und Ehrenamt (SB/520) der Stadt Königswinter, Tel. 02244-889-339, E-Mail: elisabeth.zimmer@koenigswinter.de.

Interkulturelle Kooperation mit dem Familienzentrum Königswinter-Tal

Die Stadt Königswinter hat verschiedene, interkulturell orientierte Projekte und Veranstaltungen mit dem Familienzentrum Königswinter-Tal auf den Weg gebracht und die aktive Zusammenarbeit beschlossen. Bereits in Umsetzung sind die Aktionen

- zu einer **Familienfeier** zum Ende des Ramadan im Familienzentrum:
Termin: 11. Juni 2019, 16.15 Uhr
Treffpunkt: Grenzenlos, Hauptstraße 357, Königswinter
- beim Bücheraustausch der **internationalen Bibliotheken**
- Trilinguale Lese- und Erzählstunden für Kinder durch Ehrenamtliche in den Sprachen Deutsch, Arabisch und Türkisch (Sommerferien)
- des Bücherei-Leseführerscheins für Vorschul-und Grundschul Kinder
(https://www.hallo-wipplingen.de/news/2009/11/buecherei/arbeitshilfe_neu_070806.pdf)
- Sprachkreis für ausländische Mütter im Familienzentrum, Kindertagesstätte St. Franziskus, Remigiusstraße 11, Königswinter Altstadt
- Beratung und Information für Frauen mit Migrationsgeschichte zu Kindergarten, Vorschule und Grundschule
- Berufspraktika Angebote für Menschen mit Migrationsgeschichte im Bereich Erziehung & Kinder



Helga Bogdanski als Ansprechpartnerin der Kitas und Sabine Bembenek von der Stabsstelle Integration & Flüchtlinge der Stadt Königswinter freuen sich sehr auf die kommende Zusammenarbeit. Hiermit haben sich nun auch offiziell zwei wichtige zukunfts- und integrationsstarke Partner zusammengetan, die einander wechselseitig bedürfen.



Das Familienzentrum Königswinter Tal
Familie schaffen wir nur gemeinsam
Ein Bericht von Helga Bogdanski

Die drei katholischen Kindertageseinrichtungen St. Laurentius, St. Michael und St. Franziskus bilden seit 10 Jahren im Verbund das Familienzentrum Königswinter- Tal (im folgenden FZ genannt). Ein Hauptanliegen ist es, Menschen aller Altersgruppen, aller Nationalitäten, Fähigkeiten und Fertigkeiten im unmittelbaren sozialen Umfeld entwicklungsfördernd zu stärken und zu unterstützen. Vor allem im Bereich Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Das gesellschaftliche Bild der Familie hat sich in den letzten Jahren stark verändert. Beruflich eingespannt sein oder fehlende Ausbildung und Arbeitsplätze, der Mangel generationsübergreifender familiärer oder nachbarschaftlicher Beziehungen u.v.m. machen den Alltag nicht gerade einfach. Die Erwartungen sind groß: die Familie soll Glaubens-; Sozialisations-; Integrations-; Erziehungs- und Bildungsinstanz sein! „Familie schaffen wir nur gemeinsam“. So muss man sich auch das FZ vorstellen: ein buntes, vielseitiges, imaginäres Haus, in dem es kleine Zimmer für Rückzug, aber auch ein lebendiges, quirliges, produktives Miteinander von Menschen aller Generationen und Geschlechter gibt, verbunden durch die Wurzeln des Glaubens und der Toleranz des Anderen. Das Familienzentrum ist mehr als ein Gebäude, eher eine Haltung, ein Geist, ein pädagogisches Konzept, das die Wurzeln stärken soll durch Hilfestellung, Beratung, Unterstützung. So, dass sich Flügel entwickeln können, die frei machen, ohne die Bindungen vollends abbrechen zu lassen. In diesem Kontext

kann man die Angebote des Familienzentrums Königswinter Tal verstehen. Alt und Jung, Behinderte und Nichtbehinderte. Eine wesentliche Aufgabe ist es, Möglichkeiten der Begegnung zu schaffen, z.B. bei interreligiösen Bibelprojekten, dem Altenheimprojekt „Alt und Jung mit Schwung“, im Seniorenzentrum St. Katharina mit der Kita. St. Franziskus. Der **Sprachkreis für ausländische Frauen** hilft, die deutsche Alltagssprache spielerisch zu ergänzen: **donnerstags ab 14:30 Uhr in der Remigiusstr. 11**. Eltern bringen ihre Kinder unter 3 Jahren täglich in die altersgemischten Gruppen nach St. Laurentius, St. Michael und St. Franziskus. Alle drei Kitas bieten zusätzlich offene Spielgruppen für Eltern mit Kindern U3 einmal wöchentlich an.

Familien genießen die gesellige Runde in **Elterncafés** zum zwanglosen Treffen, Austausch, Feiern, Basteln, etc. Zu pädagogischen Themen wie „Geschwisterkonflikte“, „Selbstvertrauen“, „morgens Zirkus, abends Theater?“ u.ä. laden wir Fachleute aus der Familien- und Erziehungsberatungsstelle (FEB) ein. Themenabende wie „Bis hierhin und nicht weiter“ oder Kochkurse finden in der Kita. St. Michael, NDD, Königsstr. 4 statt. Ebenso der Kurs „Spielraum – Bewegung“. Er richtet sich an acht Nachmittagen an Eltern mit ihren 12- 18 Monate alten Kindern (nach Emmi Pikler). Alle Familienbildungsangebote finden in St. Michael statt und sind offen für Jedermann– um Anmeldung wird gebeten.

Die **pädagogische Sprechstunde** wird in St. Laurentius gut angenommen: Frau Ruth Richrath, Diplomsozialpädagogin und Beraterin der FEB, kommt 1X im Monat, mittwochs von 14 – 16 Uhr in die Flurgasse 10a zur Beratung, kostenlos und offen für Jede/n. So stehen die Familien im Zentrum der Angebote, die über die Kindergartenarbeit hinausgehen. Wenn wir uns auf unsere Wurzeln besinnen und sie pflegen, schaffen wir es gemeinsam, Flügel zu entwickeln – damit Familien trotz widriger Strömungen ihr Leben bewältigen und sich in froher Gemeinschaft positiv entwickeln können.

SAVE THE DATE

Eid Al-Fitr / Eid Mubarak: Wir feiern das Ende der Fastenzeit



Ist die Fastenzeit geschafft, feiern unsere muslimischen Mitbürgerinnen und Bürger große Feste – und beschenken ihre Kinder, wie wir es an Weihnachten und Ostern feiern. Und so, wie sie unsere Feste und Bräuche respektieren und mitfeiern, tun wir das in Königswinter auch: Seit 4 Jahren veranstalten wir zusammen mit Ehrenamtlichen und Anwohnern das Fest, dass uns durch unsere türkischen Nachbarn bereits als das „Zuckerfest“ geläufig ist. Und alle feiern mit!

Auch diesmal laden wir Sie alle wieder herzlich zum Fest zum Ende des Ramadan mit Ihren Kindern am **11. Juni 2019, 16.15 Uhr**, ein. Wir treffen uns am Grenzenlos in der Hauptstraße 357 und gehen zusammen zum Familienzentrum Königswinter Tal. Es gibt Kaffee und Kuchen und für die Kinder Geschenke. Gerne können Sie auch Essen mitbringen. Damit Ihr Kind auch ein Geschenk bekommt, melden Sie sich bitte bei integration@koenigswinter.de mit Ihrem Namen, dem Namen des Kindes und dem Alter an.

WIR FREUEN UNS AUF SIE!

Dieses Fest der Begegnung und des Zusammenkommens wird von Ehrenamtlichen organisiert und freundlich finanziell unterstützt vom Familienzentrum Königswinter und der Pfarreiengemeinschaft Königswinter Am Oelberg, gefördert durch das Kommunale Integrationszentrum und durch KOMM AN NRW Fördermittel.



Kooperationsveranstaltung des Jugendmigrationsdienstes, der Häuser der Jugend und des Forum Ehrenamtes

Ausflug zu den Häusern der Jugend in Königswinter

Bericht von Norbert Lehr

Kinder und Jugendliche aus der Gemeinschaftsunterkunft in Stieldorf hatten im Rahmen von zwei begleiteten Ausflügen (11. April und 02. Mai) die Möglichkeit, die Angebote der Offenen Kinder- und Jugendarbeit in Königswinter kennen zu lernen.

Das Angebot war Teil einer Kooperation zwischen den Häusern der Jugend in Königswinter, dem Jugendmigrationsdienst Rheins-Sieg Kreis rechtsrheinisch (beides in Trägerschaft der Katholischen Jugendagentur Bonn gGmbH) sowie dem Forum Ehrenamt, der Freiwilligenagentur für Königswinter und Umgebung.

Ziel war es, die Angebote in den Häusern der Jugend von Königswinter vorzustellen sowie die Kinder und Jugendlichen darüber zu informieren, in welchen Fällen die Beratung und Begleitung des Jugendmigrationsdienstes in Anspruch genommen werden kann. Seitdem der Jugendmigrationsdienst

Rhein-Sieg Kreis rechtsrheinisch auch Bad Honnef und Königswinter in Trägerschaft der KJA Bonn betreut, wird im Haus der Jugend Niederdollendorf regelmäßig eine offene **Sprechstunde** angeboten:

Jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat zwischen 14:00 und 17:00 Uhr

Für eine weiterführende Beratung können Folgetermine flexibel vereinbart werden.



Die Kinder und Jugendlichen wurden an der Gemeinschaftsunterkunft abgeholt und mit der Verbindung des Öffentlichen Nahverkehrs begleitet, um zukünftig den Weg zu den Häusern auch eigenständig zu finden. In den Häusern gab es dann nach einer kurzen Vorstellung des Jugendmigrationsdienstes die Möglichkeit, die Freizeitangebote vor Ort für drei Stunden zu nutzen. Die Kinder und Jugendlichen waren sichtlich begeistert von den vielseitigen Möglichkeiten. Sie sowie auch ihre Eltern wurden im Vorfeld des Ausfluges in der Gemeinschaftsunterkunft über die Integrationslotsen-/innen des Forum Ehrenamt informiert und vorbereitet. Insofern diente die Kooperation auch dazu, die Kinder und Jugendlichen auf kurzem Wege zu erreichen und die Teilhabe an unterstützenden Angeboten zu erleichtern. Auf dieser Grundlage soll der

Kontakt für weitere Angebote genutzt und fortgeführt werden.

Informationen zu den Angeboten der „Häuser der Jugend“ in Königswinter sowie dem Jugendmigrationsdienst für Bad Honnef und Königswinter sind auf folgenden Seiten zu finden:

www.hausderjugend.info / www.kja-bonn.de / www.jmd-portal.de

Sprechstunden und Beratung für geflüchtete Familien und erwachsene Einzelpersonen sowie ihre ehrenamtlichen Betreuer finden sich auf der Homepage des Forums www.integration-koenigswinter.de

Bedarf und Interesse erneut gestiegen

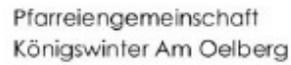
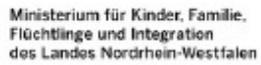
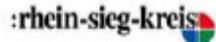
Kostenloses Ferienprogramm bei schönstem Wetter in den Osterferien

Die Post stapelte sich auf dem Schreibtisch und im E-Mail Postfach der Stabsstelle Integration und Flüchtlinge. Rund 300 Anmeldungen für die Projekte des Osterferienprogrammes 2019 gingen ein.



Da war die Gleichbehandlung für die verfügbaren Plätze und die Zuordnung der Altersgruppen einmal mehr eine Herausforderung. Die Beliebtheit des kostenlosen Ferienprogrammes freut alle (34!) Ehrenamtlichen im Einsatz, sind sie doch eine Bestätigung der sinnvollen und freudigen Investition ihrer Freiwilligenarbeit. Sie verdeutlichen aber auch, dass der Bedarf bei sozial benachteiligten und Familien mit Fluchtgeschichte größer wird.

Wir danken den Kirchen und Vereinen für die finanzielle Unterstützung, die die Umsetzung immer wieder für die Kinder ermöglichen:



Es freut uns besonders, dass diese Projekte zur Begegnung von Einheimischen und Migranten von den Ehrenamtlichen immer wieder begeistert in ihrer Freizeit umgesetzt wird, wofür wir uns einmal mehr bei allen Freiwilligen bedanken möchten.

SAVE THE DATE: Samstag, 21. September 2019, 13.00 Uhr

EINLADUNG an alle Engagierte in der Integrations- und Flüchtlingshilfe zum Grillen mit dem:

Bürgermeister, Herrn Peter Wirtz im Haus Bachem



Berichte aus dem Ehrenamt

Starke Mädchen, starke Jungen

Unterwegs zu den Drachen im Siebengebirge

Ein Bericht von Angela Tamke

Fünf „starke Mädchen“ und vier „starke Jungen“ im Alter von 9 bis 15 Jahren stiegen zusammen mit drei Begleiterinnen (**Amelie Erdnüss, Adina Limberg, Angela Tamke**) am Mittwoch, den 24. April 2019, zum Drachenfels hinauf. Strahlender Sonnenschein begleitete uns!

Das erste Ziel war schon nach kurzer Zeit erreicht: die Nibelungenhalle. Hier konnten die Jugendlichen auf großen Bildern und in einem Film die Geschichte des Drachentöters Siegfried erleben. Auch die schönen Sternbilder aus buntem Glas an der Decke der Halle lösten Begeisterung aus.

Dann ging es weiter zum Reptilienzoo. Am Ende eines dunklen Ganges erwartete uns der steinerne Drache Fafnir. Jetzt konnten sich alle vorstellen, welche Kraft Siegfried gehabt haben musste, um dieses „Riesenvieh“ zu töten.





Im Reptilienzoo bewunderten die Jugendlichen die großen Schlangen und die vielen kleinen und großen Echsen, die natürlichen Verwandten der Drachen.

Nach einer kurzen Rast wanderten wir weiter bis zum Drachenfelsplateau. Hier wurden wir nach dem beschwerlichen Aufstieg von einem wunderschönen Blick auf den Rhein belohnt. Die mitgebrachten Brote schmeckten uns jetzt umso besser.

Danach ließen es sich die jungen Wanderer nicht nehmen, noch ganz hoch bis zur Drachenfelsruine zu marschieren. Hier lockten die Felsen auch die Mädchen zum Klettern. Alle schafften es bis oben hin!



Zurück ging es dann mit der Zahnradbahn.

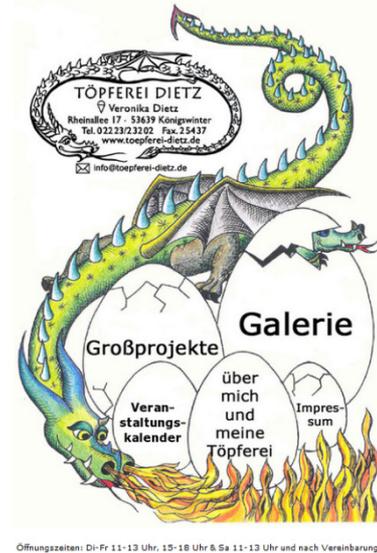
Im „Grenzenlos“ angekommen, wollten die meisten Jugendlichen nach der langen Wanderung gleich nach Hause.



Zwei Jungen nutzten die Chance, mit Frau Erdnüss in der Töpferei Dietz (<http://www.toepferei-dietz.de/>) noch weitere Drachen zu entdecken.

Zusammen mit den unterwegs gezählten Drachenabbildungen kamen sie auf mehr als 200 Drachen(!), die sie an diesem Tag in Königswinter gesehen hatten.

Ein Mädchen sagte zum Abschied: „Danke, es hat viel Spaß gemacht.“ Und alle stimmten zu.



Der Fährenausflug

Ein Bericht von Dr. Gisela Feller

Es war ein gemütlicher, dennoch vielseitiger Ausflug entlang des Rheins & darüber hinweg mit den Fähren.

Zusammen mit **Dr. Frieder Weber** haben die Jungen und Mädchen Stöckchen, Blüten & Muscheln gesammelt, Steine übers Wasser titschen lassen, auf Blättern pfeifen geübt, einen Schmetterling gefangen & wieder freigelassen, Raupen & Käfer beobachtet. Wir haben die Rutschbahnen, Schaukeln & Trimmgeräte erobert, die Sandmühlen bedient, waren Pirat oder Kapitän. Aufregend war´s! Das alles mal bei frischem Wind, mal bei freundlich wärmender Sonne.

Batiken im Grenzenlos

Ein Bericht von Cornelius Henze

Wie schon letztes Jahr, gab es auch dieses Mal wieder das Angebot, T-Shirts und Stofftaschen im Grenzenlos zu batiken. Und auch dieses Jahr erfreute sich der Batikspaß großer Beliebtheit.



Gut 10 Kinder kamen und harrten voller Ungeduld darauf, sich daran zu machen, ihre Shirts in den verschiedensten Mustern zu färben. Zum Glück hatten wir den Boden mit einer großen Bauplane abgedeckt, ansonsten wäre das Grenzenlos zu einer Villa Kunterbunt umgestaltet worden - so groß war der enthusiastische Tatendrang der kleinen Künstler.

So manch einer hat dabei seine am Leib getragene Kleidung gleich mit „verziert“.

Nachdem die T-Shirts in den verschiedensten Farben gebatikt worden sind, nahmen sich unsere Künstler noch die Jutebeutel vor, die das Grenzenlos bereitgestellt hatte. **Adina Limberg**, die zusammen mit mir das Batiken betreute, hatte von zuhause noch Textilfarben mitgebracht, mit denen die Kinder voller Begeisterung die Taschen bemalten. Dadurch konnten die meisten am Ende gleich zwei selbstgestaltete Kunstwerke mit nach Hause nehmen.



Ein Kino für uns ganz alleine

Dumbo!

Ein Bericht von Cordula Bellinghausen

Gemeinsam mit 13 Kindern und **Stefan König** ging es nach Asbach ins Kino. Die Kinder waren alle sehr gespannt und freuten sich auf den Zeichentrickfilm Dumbo. Für ein Kind war es sogar der erste Kinobesuch überhaupt und es war entsprechend aufgeregt.



Wir hatten den Kinosaal tatsächlich für uns alleine an dem Nachmittag, was natürlich „Mega“ war und jeder bekam eine Capri Sonne und Bonbons zum Naschen.

So schauten alle gebannt die Story um den kleinen Elefanten Dumbo, der wegen seiner riesigen Ohren fliegen kann und von seiner Mama getrennt wurde. Alle fieberten mit, als sie sich wiederfanden und mit Hilfe fliegen konnten. Die Begeisterung war von Anfang bis Ende groß und alle freuen sich schon auf die nächsten Ferien – und den nächsten Kinonachmittag.



„Eine Reise um die Welt“

Ein Bericht von Susanne Molnar

Bequem und kostenlos in Ittenbach:

Alle zwei Monate im Gemeindehaus der evangelischen Kirche in Ittenbach, Kantering 11. Genießen, zuhören, mit Menschen aus verschiedenen Ländern in Kontakt kommen, ein Land kennenlernen, nicht nur kulturell sondern auch durch seine Gewürze und Geschmäcke, stehen im Mittelpunkt des Abends. Organisiert wird die Veranstaltung durch Ehrenamtliche und Interessierten aus verschiedenen Ländern, die an dem Abend das Kochen und die Vorbereitungen übernehmen.



Soran Haji und **Mohammed Z. Taha** beim Kochen.

Die Rückmeldungen sind immer sehr positiv. Nicht nur satt, sondern auch bereichert fühlen sich die Besucher nach der Veranstaltung.

Im Rahmen der Integrationsarbeit bietet der Ökumenische Arbeitskreis, nunmehr im zweiten Jahr das Programm „Eine Reise um die Welt“ an. Jedes Mal sind verschiedene Reiseziele vorgesehen. Auch auf Wünsche gehen die Organisatoren gerne ein. So beschlossen wir, auf Wunsch vieler neuen Mitbürger, die das neue Heimatland kennenlernen wollten, auf unserer Reise in Deutschland halt zu machen und stellten bei der letzten Reise am 30.3.2019 Bayern vor. Im Schatten von König Ludwig dem II., bei Knödel, Sauerkraut, Rotkohl, Rinderwürstchen und Apfelstrudel mit Vanillesoße waren sehr gute Gespräche entstanden. Auch das alkoholfreie Weizenbier hat nicht gefehlt. Wer nicht da war, hat etwas verpasst. Auch an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle, die sich bei den Vorbereitungen -in allen Bereichen- und an dem Ablauf des Abends beteiligt haben.

Unser Ziel ist es, die Vielfalt und Verschiedenartigkeit unserer Welt und der Menschen kennenzulernen, um einander respektvoll begegnen zu können und um Ängste vor dem Unbekannten abzubauen. Ein besseres Verständnis unter den Völkern möge ein friedliches Miteinander fördern. Gleichzeitig soll jeder die Möglichkeit haben, Kontakte vor Ort zu knüpfen und Meinungen und Erfahrungen auszutauschen. Viele Gemeinsamkeiten können dabei entdeckt werden. Wie das Sprichwort sagt „Liebe geht durch den Magen“, ergänzen wir mit: Freundschaften findet man über gutes Essen. Denn die besten Gespräche finden in Deutschland immer in der Küche statt.



Der Ablauf des Abends, der nicht nur Wissenswertes über das jeweiligen Land bietet, sondern landestypisches Essen probieren und Zeit für Gespräche lässt, ist immer ähnlich: Ab 15:00/16:00 Uhr wird durch Landsleute zum Themenabend gemeinsam gekocht. Ab 17:30 Uhr findet der Empfang statt, bei dem jeder Besucher mit einem landestypischen Getränk begrüßt wird. Ab 18:00 Uhr beginnt der informative Teil des Abends. Das Land wird durch einen Dokumentarfilm der Deutschen Welle nebst Vortrag durch einen landeseigenen Moderator vorgestellt. Dieser steht danach zur Diskussion und zur Beantwortung der Fragen zur Verfügung. Der Kreativität der Referenten sind keine Grenzen gesetzt, so dass jedes Mal ein anderes Highlight auf dem Programm steht. Danach geht der Abend in den kulinarischen Teil über. Bei Gläserklirren und duftendem Essen entstehen schnell Kontakte und neue Gespräche.

Unsere **nächste Reise** führt uns am **18. Mai 2019** nach **Kamerun**. In ein wunderbares Land, das durch sein Klima und Erde viele Köstlichkeiten und freundliche Menschen beheimatet. Familien sind willkommen, für die Kinder ist in der Spielecke auch gesorgt, damit die Eltern die Möglichkeit haben, sich entspannt unterhalten zu können. Wer mitorganisieren und mitgestalten möchte, ist auch herzlich willkommen.



Das Projekt wird durch engagierte Personen getragen. Wir freuen uns auf neue Mitwirkende, Ideen & helfenden Hände. Weitere Hinweise finden Sie auch im Internet: <https://kirche-am-oelberg.de> und <https://www.evangelische-kirchengemeinde-koenigswinter.de>. Die Kirchengemeinden haben ein vielfältiges Angebot zu vielen Themen und sind auch für Neues aufgeschlossen. Wir freuen uns auf

Ihre Ideen, Anregungen und auf Ihr Engagement in allen Bereichen. Bei Rückfragen oder Informationen können Sie sich gerne an die evangelische Pfarrerin **Christina Gelhaar** in Ittenbach oder an die Autorin wenden.



EINTRITT FREI

REISE UM DIE WELT

Ein kultureller und kulinarischer Begegnungsabend mit Menschen aus anderen Ländern

der Ökumenische Arbeitskreis Integration Ittenbach lädt hierzu ein
am Samstag, den 18. Mai 2019



Heutiges Thema:
Kamerun



Wir zeigen einen Dokumentarfilm über das Land mit anschließender Diskussion und Gespräche beim gemeinsamen Essen aus der Landesküche.



Bildquelle: © kids.nationalgeographic.com

Der Ablauf: ab 15:00 Uhr - wird gemeinsam gekocht/vorbereitet
um 17:30 Uhr - Empfang
ab 18:00 Uhr - Film, Austausch & Essen

Ort: ev. Gemeindehaus in Ittenbach, Kantering 11 (hinter der ev. Kirche)

Zur besseren Planung ist eine Anmeldung gewünscht unter: koenigswinter@ekir.de oder unter Tel.: 02223-21900. Herzliche Einladung auch zu unserem nächsten Vorbereitungstreffen am Do, 16.05. um 20 Uhr im ev. Gemeindehaus.



Kochen – Info-Film – Essen – Austausch
nächster Termin RudW: 29.06.19

KINDERBETREUUNG

Frauenfrühstück in Heisterbach mit Dagmar Woodward & Frauke Fischer „Frauen und Beruf“

Ein Bericht von Nisa Punnampambil-Wolf



Das zweite Frauenfrühstück stand ganz unter dem Thema „berufliche Perspektiven“ im Hotel und Gastronomiebereich.



Nach einer fröhlichen Begrüßungsrunde und dem mit viel Kreativität und Herzblut ehrenamtlich vorbereiteten und dekorativ angerichteten Frühstücksbuffet gab **Dagmar Woodward**, ehem. Direktorin des Jumeirah Frankfurt & seit 2015 als Integrationslotsin des Forums in Königswinter engagiert, einen Überblick zu den Ausbildungsberufen.

Auch informierte sie zu bezahlten Tätigkeiten ohne Ausbildung im Hotelgewerbe. Viele Frauen waren erstaunt, dass es auch in Deutschland bezahlte Tätigkeiten gibt für die man nicht unbedingt eine Ausbildung braucht.

Die Sprache, so Frau Woodward, sei schon wichtig, da man es ja auch mit Gästen als Zimmermädchen oder Laufbursche zu tun habe, sie aber sei nicht immer unbedingt Voraussetzung für die Aufgabe als Spülerin oder Küchenhilfe. Oftmals seien es auch Tätigkeiten, die viele geflüchtete Frauen schon jahrelang als Mütter und Familienmanagerinnen sowieso praktiziert hätten und somit als ungelernete Kraft auch Kompetenzen mitbringen würden. Sie



ermutigte auch Frauen, die die deutsche Sprache nicht so gut beherrschen würden, im Hotelbereich nach Praktikastellen zu fragen oder Probearbeiten anzubieten. Ein gepflegtes Äußeres, bestimmte Höflichkeitsformen und Belastbarkeit wären von Nöten. Die meisten Tätigkeiten erforderten langes Stehen. **Frauke Fischer**, Gleichstellungsbeauftragte von Königswinter, wies noch daraufhin, dass es wichtig sei, die Verträge, die man vorgelegt bekäme, nicht sofort zu unterschreiben. Wichtig sei es, die Verträge prüfen zu lassen (Arbeitsbedingungen, Arbeitszeiten und Lohn). Sie bot den Frauen auch ihre Hilfe an bei der Prüfung eines Vertrages. Bevor



es zum gemeinsamen Frühstück übergang, erzählte die junge **Israa** begeistert von ihrem Praktikum in der Großküche, dass sie im Rahmen ihres Schulpraktikums 6 Wochen lang machen musste. Es habe ihr Spaß gemacht, aber auch ihre Grenzen aufgezeigt. Da sie nicht mit Schweinefleisch in Berührung kommen und auch kein Alkohol ausschenken wolle, wäre dies für die Zukunft kein geeigneter Arbeitsplatz für sie. Auf die Frage, ob das Kopftuch im Hotelgewerbe ein Hindernis oder Problem darstelle, antwortete Frau Woodward, dass es natürlich darauf ankäme, ob man in einer internationalen Hotelkette arbeite, in welchem Land man arbeitet und in welcher Position. Es gäbe durchaus Hotels, die am Empfang oder bei der Anmeldung kein Kopftuch erlauben. Andererseits gäbe es auch Hotels, die damit kein Problem hätten. Mehrsprachigkeit sei eine Kompetenz, die man im Lebenslauf immer aufführen sollte. Dabei sollten geflüchtete Frauen nie darauf verzichten, ihre Muttersprache zu benennen. Mittlerweile würden viel mehr Menschen aus arabischsprachigen Ländern in Deutschland und der Schweiz ihren Urlaub verbringen. Außereuropäische Sprachkenntnisse sind im Hotel und Gastronomiebereich sowie im Gesundheitswesen wichtige Kompetenzen. Das Forum Ehrenamt bedankte sich bei Dagmar Woodward für die Einblicke in die Hotelbranche und bei Frauke Fischer über die Tipps zur Prüfung von Arbeitsverträgen und zur Herausarbeitung besonderer Kompetenzen.



Für Menschen, die keinen Anspruch auf einen staatlich geförderten Deutschkurs haben:



Volkshochschule Siebengebirge
Königswinter | Bad Honnef

Deutschkurs A2

ab **Montag, 20.05.2019**

in Königswinter

montags bis freitags von 18.00 – 20.15 Uhr

200 Unterrichtseinheiten

Die persönliche Anmeldung kann
donnerstags zwischen 14.00 und 16.30 Uhr
sowie freitags zwischen 9.30 und 12.00 Uhr
vorgenommen werden.

Kommen Sie bitte in die VHS Geschäftsstelle
Dollendorfer Straße 48, 53639 Königswinter-Oberpleis
und bringen Sie Ihren Ausweis mit.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Branzei unter
02244/ 889-209 oder rafaela.branzei@koenigswinter.de

Dieser Kurs wird vom Land Nordrhein-Westfalen gefördert.



Top Thema: Ausbildung

INTEGRATION IN DEN ARBEITSMARKT

Die Ausbildungsplatzsuche läuft auch bei den jungen Menschen mit Migrationshintergrund auf Hochtouren. In der Begegnungsstätte Grenzenlos und im NiK-Haus gibt es montags und donnerstags Termine für Interessenten. Manche starten erst einmal mit einem Praktikum, um den Beruf kennenzulernen, den sie sich ausgesucht haben. Die Ehrenamtlichen helfen nicht nur beim Erstellen von Lebensläufen und Bewerbungsmappen, sondern auch bei Praktik suche, Deutschkursen, Berufsschulnachhilfe (siehe Seite 4), Ausbildungs- und Arbeitsplatzsuche. Und das ist nicht ganz leicht. Oft fehlen Zeugnisse & Übersetzungen. Manchmal fehlen Schulfächer, die bei uns Standard sind. Doch es gibt Unterstützungsmöglichkeiten, damit auch sie es schaffen, beruflich Fuß zu fassen und dem Arbeitgeber eine große Hilfe zu sein. Hamed wartet auf ein Vorstellungsgespräch und Amal hat schon einen Praktikumsplatz im Kindergarten gefunden. **Azze, Ahmed, Sissi und Abdul** beginnen im Herbst eine Ausbildung und sie freuen sich riesig auf ihren Berufsstart.

Jetzt sind Sie gefragt

Liebe Arbeitgeber, liebe Selbstständige,

die Integration von Flüchtlingen in den Arbeitsmarkt ist einer der wichtigsten Schritte zum Ankommen in Deutschland.

Dazu brauchen wir Ihre Hilfe. Wenn Sie die Möglichkeit zu Hospitationen, Praktika, Ausbildung oder Arbeit haben, melden Sie sich bitte gerne.

Wir bringen Sie mit interessierten Menschen mit Migrationsgeschichte zusammen und helfen Ihnen bei Formularen und eventuell notwendigen Anträgen. Schreiben Sie uns: integration@koenigswinter.de. Wir kommen auch gerne bei Ihnen vorbei und erklären Ihnen alle Möglichkeiten einer Anstellung.

In eigener Sache:

Vielen Dank für Ihr Feedback und Ihre E-Mails. Es freut uns natürlich, dass Ihnen unser Newsletter gefällt und für konstruktive Kritik sind wir Ihnen immer sehr dankbar. **Schreiben Sie uns gerne: integration@koenigswinter.de**

Die nächste Ausgabe erscheint im Juni 2019. Frühere Ausgaben des Newsletters können Sie sich hier ansehen, und sich auch als Empfänger eintragen: https://www.koenigswinter.de/de/fluechtlinge_newsletter.html.

Alternativ senden Sie uns einfach eine Mail mit Ihrem Namen und dem Betreff „Newsletter Flüchtlingshilfe“ an integration@koenigswinter.de. **Ein großes Dankeschön geht an alle unsere Bürger/innen für private Sach- und Geldspenden und an die Unternehmen in Königswinter und ganz NRW!**

GELDSPENDEN:

Wenn Sie Integration finanziell unterstützen möchten, sind wir sehr dankbar. Sie können Ihre **Geldspende** an das folgende Konto übermitteln.

Empfänger: Stadt Königswinter IBAN: DE 05370502990008000010

BIC: COKSDE33

Verwendungszweck: „Spende Asyl“

Gerne können Sie auch für ein bestimmtes Projekt spenden, das Ihnen besonders am Herzen liegt (z.B. „Schwimmkurse für Kinder“; „Internet-Zugang“; „Erlebnis Kultur“; „Nachhilfe für Kinder“; „Sprachkurse für alle“, u.a.). Tragen Sie dies einfach bei der Überweisung in den Verwendungszweck mit ein. **Vielen Dank.** Selbstverständlich erhalten Sie für Ihre Zuwendung eine Spendenbescheinigung zur Vorlage bei der Finanzbehörde.

SACHSPENDEN:



Es gibt immer eine **Bedarfsliste** bei den Kirchen, auf Facebook bei „Flüchtlings- und Integrationshilfe Königswinter“ oder direkt bei uns. Möbel können Sie ebenfalls über Facebook an Bedürftige verteilen, die Gruppe heißt: „Möbel zu verschenken Königswinter“. Sprechen Sie uns bitte gerne an, wenn Sie Fragen haben: Frau Sabine Bembenek, integration@koenigswinter.de oder Tel. 02244-889355.

Auf Ihre Ideen und Anregungen freuen wir uns ganz besonders!

Helfertreffen im Grenzenlos

An jedem letzten Freitag im Monat treffen sich Ehrenamtliche und Interessierte im Grenzenlos zum Erfahrungsaustausch, Kennenlernen und zur Besprechung laufender und neuer Projekte. Jeder ist herzlich eingeladen. Es spielt keine Rolle, ob Sie an eine



Organisation oder einen Verein angebunden sind oder einfach „ungebunden“ helfen möchten oder es bereits schon tun. Kommen Sie gerne vorbei. Integration geht uns alle an. Nur wer dabei ist, kann auch mitreden!

Das nächste Treffen findet am Freitag, den 31. Mai 2019 um 17.00 Uhr, statt. Wir freuen uns auf Sie!

Ort: Königswinter Grenzenlos Begegnungsstätte

Adresse: Hauptstraße 357 (Fußgängerzone), Königswinter

Informationen, aktuelle Termine und Veranstaltungen finden Sie auch auf Facebook unter: „Königswinter Grenzenlos“

Kontakt: Sabine Bembenek, Stabsstelle Integration & Flüchtlinge.

E-Mail: integration@koenigswinter.de, Tel. 02244-889355.



Informationen, Termine und Veranstaltungen finden Sie auch auf **Facebook** unter: „Königswinter Grenzenlos“

<https://www.facebook.com/groups/603070959830941/>. Infos, Bedarfe und

Unterstützung auf „Flüchtlings- und Integrationshilfe Königswinter“. Ihre Möbelspende können Sie unter „Möbel zu verschenken Königswinter“ anbieten.

Folgen Sie auf **Instagram** auch: „koenigswintergrenzenlos“

<https://www.instagram.com/koenigswintergrenzenlos/?hl=de>

